

MV hat gewählt! – Wie geht es weiter?

Mit nachträglichem Blick auf die Landtagswahlen und bisheriger Analysen möge dieser Diskurs zum weiteren Verständnis über die Folgen (Konsequenzen, Entscheidungen) des/r Wahlergebnisse/s und zum Demokratieverständnis beitragen.

- Hätte es mehr Emotionen von den etablierten Parteien im Wahlkampf gebraucht, um die AfD in der Wählergunst kleiner halten zu können? (Wie nachträglich gemeint wird?)
- Waren die AfD-Wähler mit ihren Stimmen auf dem Pfad der Demokratie oder eher anti-demokratisch unterwegs?
- Wählten (ein nicht kleiner Anteil) Bürgerinnen und Bürger eher situativ, aus dem „Bauch“ heraus, statt über ihren Verstand mit Vernunft?
- Sind die angesprochenen Befürchtungen, Ängste von Bürgerinnen und Bürger, die nicht AfD wählten, mit dem Erstarken der AfD berechtigt?
- Hat die parlamentarisch-repräsentative Demokratie ihren Wert als eine Form der Willensbildung verloren?
- Ist diese Demokratie (bürgerlich-freiheitlich) noch als Demokratie wirksam, zukunftsfähig oder braucht diese eine neue Qualität, gar eine radikale Veränderung?
- Braucht es in Zukunft eine neuartige grundlegende Demokratisierung der Demokratie, eine Erneuerung (Radikalisierung!?), weil die bestehende Demokratie in ihrem Wesen die Möglichkeit des Entstehens von Extremismus und Faschistoiden trägt?
- Ist die heutige Demokratie, die Radikalisierung, Extremismus, Faschistoides (lat.: Schrecken) ermöglicht, noch zeitgemäß?
- Brauchen die Wahlergebnisse Schlussfolgerungen? Welche sehen Sie als geboten an?

MV hat gewählt! – Wie geht es weiter?

Mit nachträglichem Blick auf die Landtagswahlen und bisheriger Analysen möge dieser Diskurs zum weiteren Verständnis über die Folgen (Konsequenzen, Entscheidungen) des/r Wahlergebnisse/s und zum Demokratieverständnis beitragen.

- Hätte es mehr Emotionen von den etablierten Parteien im Wahlkampf gebraucht, um die AfD in der Wählergunst kleiner halten zu können? (Wie nachträglich gemeint wird?)
- Waren die AfD-Wähler mit ihren Stimmen auf dem Pfad der Demokratie oder eher anti-demokratisch unterwegs?
- Wählten (ein nicht kleiner Anteil) Bürgerinnen und Bürger eher situativ, aus dem „Bauch“ heraus, statt über ihren Verstand mit Vernunft?
- Sind die angesprochenen Befürchtungen, Ängste von Bürgerinnen und Bürger, die nicht AfD wählten, mit dem Erstarken der AfD berechtigt?
- Hat die parlamentarisch-repräsentative Demokratie ihren Wert als eine Form der Willensbildung verloren?
- Ist diese Demokratie (bürgerlich-freiheitlich) noch als Demokratie wirksam, zukunftsfähig oder braucht diese eine neue Qualität, gar eine radikale Veränderung?
- Braucht es in Zukunft eine neuartige grundlegende Demokratisierung der Demokratie, eine Erneuerung (Radikalisierung!?), weil die bestehende Demokratie in ihrem Wesen die Möglichkeit des Entstehens von Extremismus und Faschistoiden trägt?
- Ist die heutige Demokratie, die Radikalisierung, Extremismus, Faschistoides (lat.: Schrecken) ermöglicht, noch zeitgemäß?
- Brauchen die Wahlergebnisse Schlussfolgerungen? Welche sehen Sie als geboten an?